



Museum der Universität Tübingen MUT · Schulberg 2 · 72070 Tübingen

Prof. Dr. Ernst Seidl
Direktor

Telefon +49 7071 29-74134
Mobil 0172 74 75 040
Telefax +49 7071 29-35289
E-Mail ernst.seidl@uni-tuebingen.de
Home www.unimuseum.de
Raum Schulberg 2 (Pfleghof)
72070 Tübingen
2. OG, Zi. 2.10–2.14

Tübingen, 21. Mai 2015

Forschung – Lehre – Unrecht

Die Universität Tübingen im Nationalsozialismus

Vorlesungsreihe des Museums der Universität Tübingen MUT
und des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin IEGM

Organisation: Prof. Dr. Ernst Seidl

Ort: Kupferbau, HS 22
Zeit: Donnerstags, 20 Uhr c.t.

Die Vorlesungsreihe ist begleitend zu zwei im Sommer 2015 im MUT auf Schloss Hohentübingen laufenden Ausstellungen gedacht, die 70 Jahre nach 1945 die Geschichte der Universität Tübingen während des Nationalsozialismus spiegeln: „In Fleischhackers Händen. Tübinger Rassenforscher in Łódź 1940–1942“ wird vom Institut für Ethik und Geschichte der Medizin erarbeitet und vom 24. April bis zum 29. Juni 2015 zu sehen sein. Die Jahresausstellung des MUT, „Forschung – Lehre – Unrecht. Die Universität Tübingen im Nationalsozialismus“, folgt vom 22. Mai bis zum 27. September 2015.

Die Vorlesungen beabsichtigen, ergänzende und vertiefende Blicke auf die bisherigen Forschungen zu diesem Problemkomplex zu werfen und zum Teil auch ganz neue Perspektiven zu öffnen. Somit bildet die Reihe zusammen mit den beiden Ausstellungen, dem Begleitprogramm sowie den beiden Buchpublikationen einen wichtigen Teil des Gesamtprojekts „Universität Tübingen im Nationalsozialismus“. Im Anschluss an die Jahresausstellung wird im Herbst 2015 zudem die Übernahme einer Berliner Ausstellung aus der Topographie des Terrors die komplexe Geschichte des ehemaligen Tübingers Hans Bayer, alias Thaddäus Troll, als Front-Kriegsberichterstatter erhellen.

REFERENTEN UND TERMINE

11. Juni: Dr. Mario Daniels, Historisches Seminar, Universität Hannover:
„Rassistische Globalgeschichte. Wie die Tübinger Auslandskundler die Welt sahen“
18. Juni: Dr. Andrea Löw, Institut für Zeitgeschichte, München/Berlin:
„Das Ghetto Litzmannstadt/Łódź: Geschichte, Menschen, Quellen“
25. Juni Prof. Dr. Thomas Schipperges, Musikwissenschaftliches Institut:
„Die Musikwissenschaft als unschuldiges Fach?“
02. Juli Dr. Frank Reichherzer, Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der
Bundeswehr (ZMSBw), Potsdam:
„Wehrwissenschaften an der Universität Tübingen“
09. Juli Dr. Johannes Michael Wischnath, Universitätsarchiv Tübingen:
„Die Entziehung akademischer Grade im Dritten Reich“
16. Juli Dr. Lioba Keller-Drescher,
Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft, Tübingen:
„Im ‚Strom des kulturellen Wiederaufbaus‘. Zur Re-Etablierung der Volks- und Landeskunde“
23. Juli Oonagh Hayes M.A., Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Tübingen:
„Gedenksteine und Gegenstimmen. Zur offiziellen und inoffiziellen Erinnerungskultur
in Tübingen nach 1945“

VERANSTALTER

Prof. Dr. Ernst Seidl
Museum der Universität Tübingen MUT
Schulberg 2
72070 Tübingen
Tel.: 07071-2974134
Mail: ernst.seidl@uni-tuebingen.de
Web: www.unimuseum.de